

finanziel-  
h Aus-  
das Ro-  
sich  
pekt  
nte Pro-  
bietet  
, an vier  
arbeiten  
ne Abzü-  
in der  
reden zu  
dieses  
ge Zeit, in  
e eher  
s mehr  
-online.de

Schon jetzt plagen sich Patienten mit langen Wartezeiten und einem dürftigen Angebot – vor allem auf dem Land. Es ist gerade mal vier Monate her, dass der Allgemeinmediziner Dr. Gerd Schröder seine Arztpraxis in Friedrichshain schloss. Ende September wird sich die Welzower Ärztin Dr. Christa Schubert in den Ruhestand verabschieden. Für beide Arztpraxen gibt es keine Nachfolger. Die Landesärztekammer Brandenburg warnt: „Die medizinische Versorgung ist aufgrund des Ärztemangels insbesondere in den ländlichen Gebieten gefährdet.“

„Die Stadt Spremberg befindet sich im Wettbewerb um niederlassungswillige Ärzte mit Städten wie Hoyerswerda, Cottbus und Forst“, so Dirk Süßmilch. Nur mit attraktiven Anreizen ließen sich Fachkräfte gewinnen.

### Neue Ärztegeneration

Schon vor der Landtagswahl am 14. September hatten Politiker aus der Spremberger Region über den Ärztemangel debattiert. Raik Nowka (CDU) plädierte dafür, Mediziner so früh wie möglich zu beraten und zu begleiten. Bislang sei es eher dem Zufall geschuldet, wenn sich frühere Spremberger

Wie das Gesundheitsministerium des Landes Brandenburg mitteilt, bestehen derzeit bereits mehrere Förderchancen für Mediziner, die sich auf dem Land niederlassen. Vertragsärzten wird in Regionen mit bestehender Unterversorgung bei der Übernahme einer Praxis ein Zuschuss in Höhe von 25 000 Euro gewährt. Wer eine neue Praxis gründet, erhält einen Zuschuss von 20 000 Euro. Wo wiederum eine Unterversorgung droht, bekommen Vertragsärzte bei der Übernahme einer Praxis einen Zuschuss von 25 000 Euro. Für diese Starthilfe wirbt ebenfalls

Detlef Pusch während der jüngsten Stadtverordnetenversammlung in Welzow die Situation. Jetzt ist erneut ein Vermittler der Kassenärztlichen Vereinigung für die Stadt tätig mit dem Auftrag, einen Arzt für Welzow zu gewinnen. „Er bezieht in die Suche nun auch ausländische Ärzte ein“, so Detlef Pusch. Mehr könne die Kommune aus heutiger Sicht nicht tun. Die Stadt Welzow steht vor dem riesengroßen Problem, in Kürze möglicherweise gar keinen Hausarzt mehr zu haben, denn auch die zweite Allgemeinmedizinerin aus Welzow steht unmittelbar vor dem Ruhestand.

## Kino-Neustarts auf Ir-online

In den Kinos laufen am Donnerstag viele neue Filme an. Auf unserer Internetseite erfahren Sie schon heute alles Wissenswerte über die Neustarts – mit Trailern, Rezensionen und Hintergrundberichten. Wenn Sie wissen möchten, was zurzeit in den Kinos der Region läuft:

Im Internet:  
[www.ir-online.de/kinostarts](http://www.ir-online.de/kinostarts)

er  
wand

## Wand gegen Hochwasser entsteht



In der Spremberger Innenstadt wird gegenwärtig eine feste Hochwasserschutzwand gebaut. Bis Anfang Oktober gibt es deshalb an der Poststraße und an der Strittmatter-Promenade Fahrbahnsperren. Die Durchfahrt ist während der Arbeiten nur aus Richtung der Pfortenstraße und Erwin-Strittmatter-Promenade gestattet. Die Poststraße ist somit von der Langen Straße aus eine Sackgasse. Ebenfalls gesperrt ist der Radweg an der Spree unterhalb der Langen Brücke ab dem Parkplatz der Gaststätte Zur Post. Die Umleitung erfolgt durch die Johannesgasse.

Foto: Christian Köhler

## Lausitziale zeigt alte Filmaufnahmen aus dem Kraftwerk Trattendorf

Dokfilm-Schnipsel von 1994 eröffnen Zukunftsdebatte

**Spremberg.** Am kommenden Freitag, 26. September, hebt sich der Vorhang für das zweite Heimat-Film-Festival „Lausitziale“ in Spremberg. Im Spree-Kino am Markt und am Sonnabend im Bergschlösschen wird es Filmpremierer, Begegnungen mit Filmschaffenden und Preisverleihungen geben. Ein Hauch von Festivalstimmung ist in der Stadt.

Eröffnet wird das Filmfest am Freitag um 18.30 Uhr mit der Premiere der neuen Filmdokumentation über die Spremberger Künstlerin Irmgard Kuhlee.

Im Anschluss wird es ab 20.15 Uhr einen Workshop „Gedanken an die Zukunft“ geben. Dabei werden junge Auszubildende aus der Lausitz mit älteren

Einwohnern aus Spremberg ins Gespräch kommen über Arbeit, Werte und Zukunftsträume. „Als Einstieg in die Diskussion dienen uns einige Filmschnipsel aus einem 20 Jahre alten Dokumentarfilm über das Kraftwerk Trattendorf“, erzählt Kathrin Kuntermann, Moderatorin des Abends und Mitorganisatorin der Lausitziale. Filmemacher des Dokfilmstudios Babelsberg hatten 1993/94 kurz vor dem Abriss des Kraftwerkes Trattendorf Mitarbeiter interviewt und sie über ihr Leben als Kraftwerker und über ihre Zukunftspläne befragt. Ein Zeitdokument der besonderen Art. Karten für die Lausitziale sind nur im Vorverkauf in der Touristinformation am Markt zu haben. cw

**LAUSITZiale**  
Heimat Film Festival

18.30 Uhr  
Kufa Projekt  
Hoyerswerda  
„DIEHERZOGEN –  
Unterwegs im ICE  
Leipzig-Hoyerswerda-  
München-Paris“  
und Film „Hoyerswerda –  
eine Stadt tanzt ... das  
unsichtbare Opfer“

Eintritt 5 EUR  
BERGSCHLÖSSCHEN  
MEHREGENERATIONSZENTRUM

**27.09.14**  
[www.LAUSITZiale.de](http://www.LAUSITZiale.de)